

Art meets Art

Art meets Art

Korrespondenzen, Differenzen,
Gleichklang des Ungleichen

7. März – 13. April 2024

GALERIE KOCH
s e i t 1 9 5 5

Königstraße 50 · 30175 Hannover
T +49 511 34 20 06 · F +49 511 388 03 60
info@galeriekoch.de · www.galeriekoch.de

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Horst Antes	32	Susanne Kraißer	8, 21
Karl Bohrmann	16, 17	Adolf Luther	36
Michael Croissant	6, 26	Heinz Mack	2, 29
Daniel Enkaoua	9	Ernst Wilhelm Nay	25, 34
Lyonel Feininger	3, 15	Andrea Neuman	14
Sam Francis	5, 7, 19	Otto Piene	12, 13
Raimund Girke	10	Hans Steinbrenner	27, 28
Hermann Goepfert	31	Alexander Strohte	4
Rainer Gross	11	Renata Tumarova	22
Daniela Gullotta	33	Günther Uecker	30, 35
Anish Kapoor	1	Reiner Wagner	18
Ernst Ludwig Kirchner	23	Erwin Wurm	20
Fritz Klimsch	24		



ANISH KAPOOR

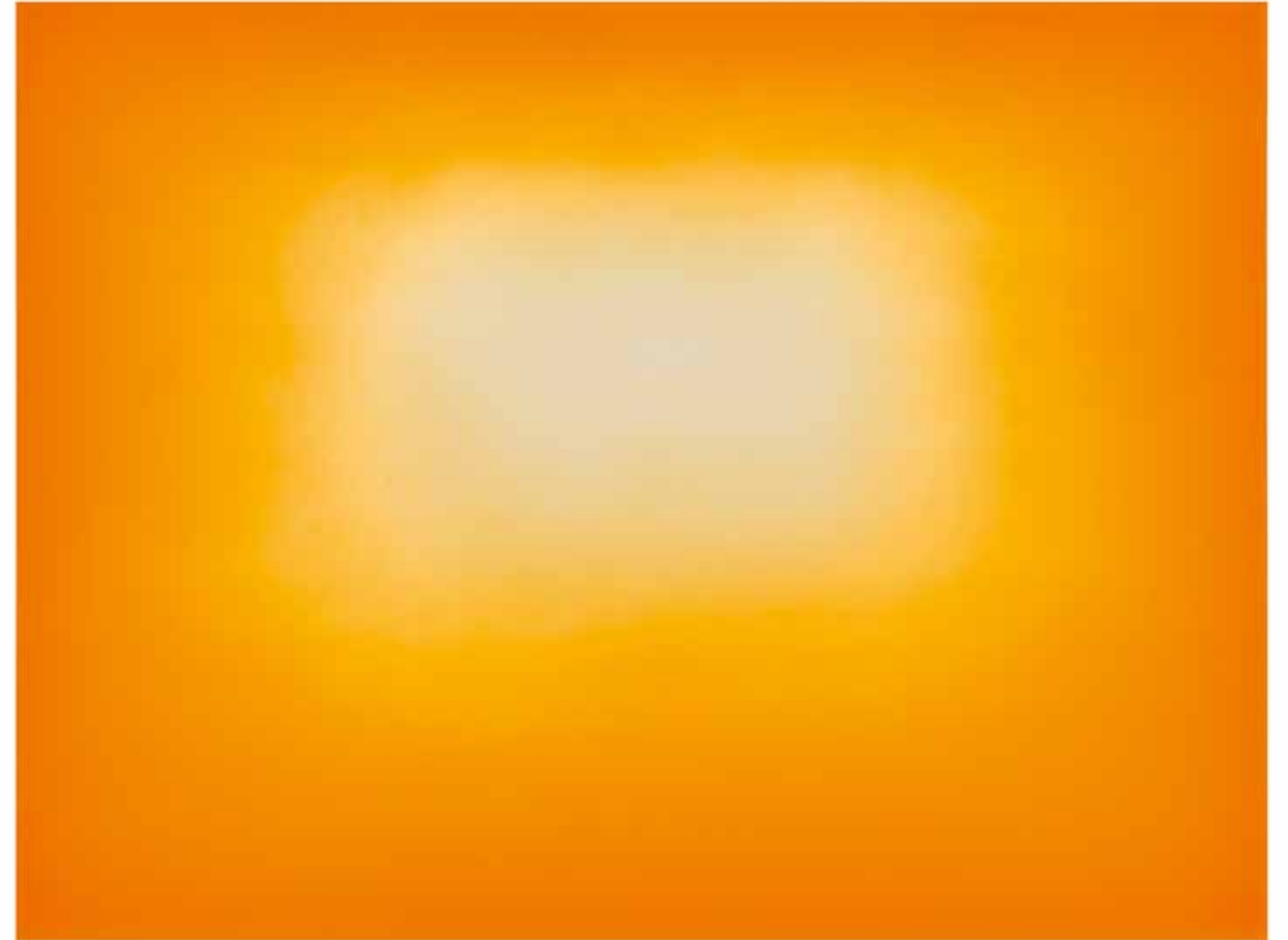
* 1954 Mumbai

1 Yellow Rising (1)

Farbradierung, 2018
72,5 × 96,5 cm
Verso signiert und nummeriert
Ex.-Nr. 15/39

Provenienz
Paragon Press, London

- Eindrucksvolle Farbradierung des indisch-britischen Bildhauers Anish Kapoor, die den Betrachter in einen durch Farbe geschaffenen Raum eintauchen lässt.
- Das Werk zeigt den für Kapoors Schaffen virtuoseren Umgang mit Farbe und Wahrnehmung.
- „I want an immersion in colour much as one might be immersed in water. All around, everywhere. Colour expands space. It makes more space.... To make more space is my ambition.“ (Anish Kapoor)
- Anish Kapoor ist einer der bedeutendsten und innovativsten Bildhauer der Gegenwart. Seine Werke, die er aus Materialien wie Pigmenten, Wachs, Kunststoff, Stein, Zement und hoch poliertem Edelstahl schafft, sind radikal abstrakt.



HEINZ MACK

* 1931 Lollar

2 Ohne Titel (Chromatische Konstellation)

Acryl auf Leinwand, 2023

35 x 28 cm

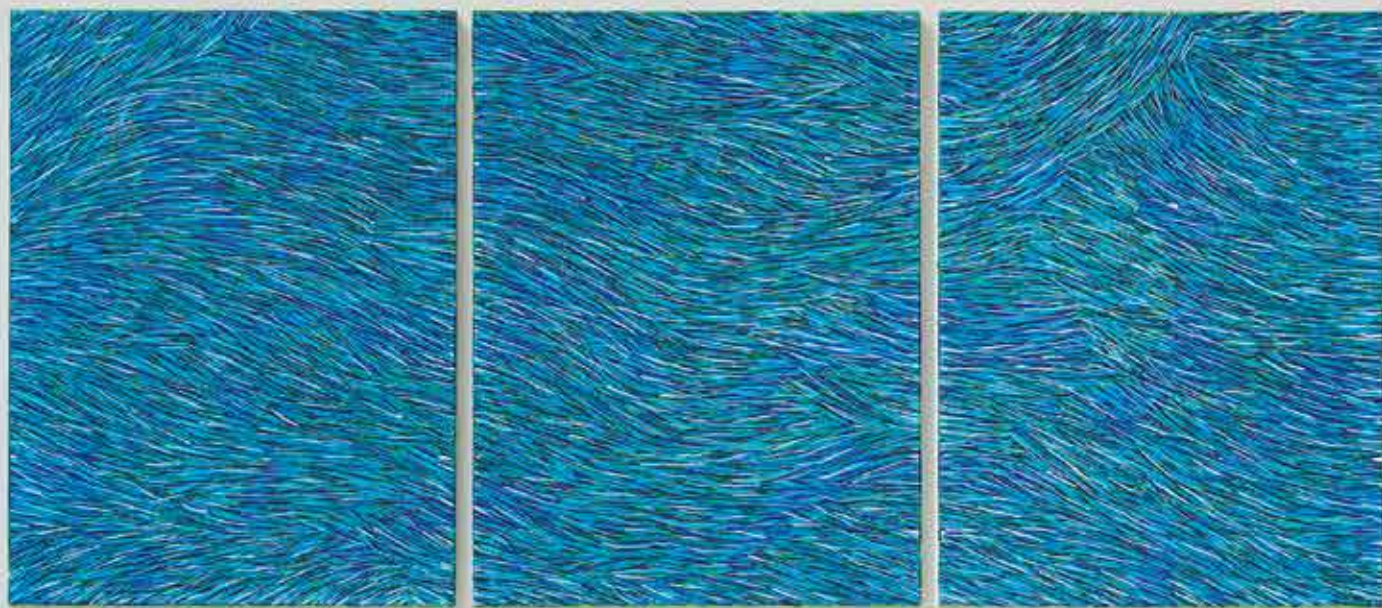
Mit Künstlerrahmen: 36,5 x 29,5 x 3 cm
Recto und verso signiert und datiert

Provenienz

Atelier des Künstlers

- Chromatische Konstellation von Heinz Mack, die in breitem Mittelfeld die Farbe Blau in zwei unterschiedlichen Sättigungsstufen zeigt, umgeben von einem schmalen Randstreifen in hellen, lichten Farben.
- Dem Aufbau aus geometrischen Formen stehen deren sich auflösenden, ausfransenden Konturen sowie der lockere, nicht deckende Farbauftrag gegenüber.
- Lebendige, dynamische Visualisierung des eigentlichen Gegenstandes der Malerei von Heinz Mack, der „Identität von Licht und Farbe“ (Heinz Mack).
- Seit 1991 entstehen die auf den Spektralfarben basierenden Chromatischen Konstellationen des Künstlers. Sie zeugen von seiner immensen Schaffenskraft und seinem virtuoson Umgang mit der Farbe.





LYONEL FEININGER

1871 – New York – 1956

3 The Watch Tower

Aquarell und Tusche auf Papier, 1947

20 × 28,3 cm

Signiert und datiert

Bezeichnet rückseitig: „MERRY XMAS!“

To Jeanne, from Papileo with much love. 1947

Achim Moeller, Direktor des Lionel Feininger Project LLC, New York - Berlin, hat die Echtheit dieses Werkes bestätigt. Es ist im Archiv des Lionel Feininger Project registriert unter der Nr. 1727-11-01-21.

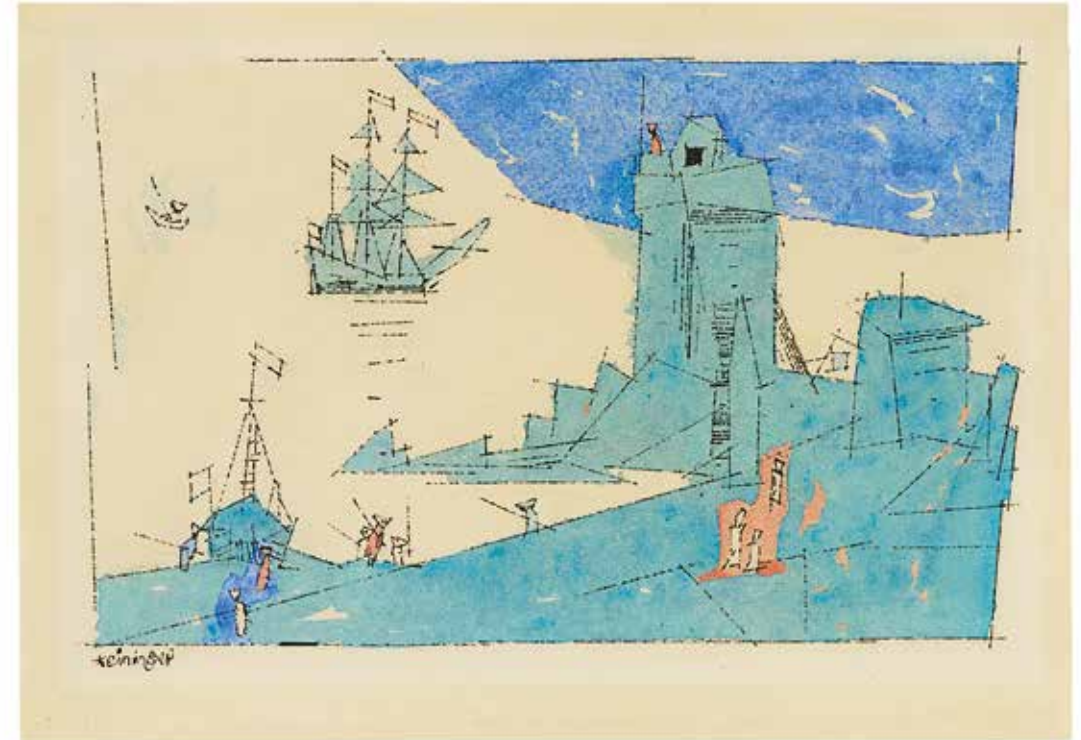
Provenienz

Jeanne Feininger, New York

T. Lux Feininger, New York

Nachlass T. Lux Feininger, Cambridge, MA

- In Farbwahl und Komposition äußerst reizvolles und gelungenes Aquarell von Lionel Feininger.
- Das Aquarell kombiniert die für Feiningers Schaffen bedeutenden Motive: das Meer, Schiffe sowie Architektur.
- Wie für Feiningers Werke charakteristisch sind alle Bildgegenstände mit feinen, dem Lineal gezogenen Tuschelinien eingefasst. Die Aquarellfarbe ist nicht deckend aufgetragen, was der Szenerie eine abstrakte Transparenz und Leichtigkeit verleiht, sie entmaterialisiert und damit vergeistigt.
- Das Aquarell schenkte Feininger Weihnachten 1947 seiner Schwiegertochter Jeanne Feininger (1914 – 1949). In der Widmung an Jeanne verwendet er seinen familiären Kosenamen Papileo.



ALEXANDER STROHTE

* 1969 Holzminden

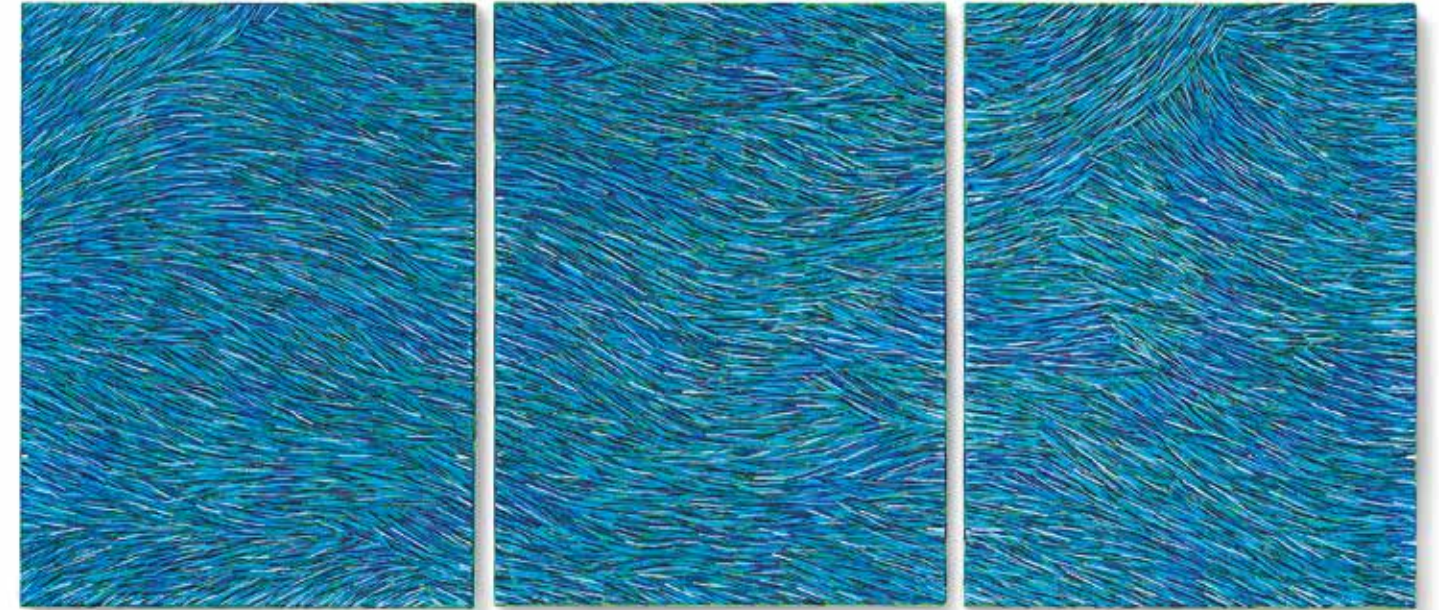
4

Alilaguna, azzurra-verde

Öl auf Leinwand, 2020/21
Dreiteilig, je 80 x 60 cm
Verso signiert, datiert und betitelt

Provenienz
Atelier des Künstlers

- Eindrucksvolles, auf Blau- und Grüntöne konzentriertes, abstraktes Seestück des in Berlin lebenden Künstlers Alexander Strohte.
- Farbigkeit und Formgebung des Pinselstriches nehmen wie auch der Titel des Werkes Bezug auf die Lagune von Venedig.
- Strohtes Seestücke sind stets als Allover-Malerei in zahlreichen feinen Pinselstrichen geschaffen.
- In ihrer Farbgebung, dem Pinselstrich und Dynamik verschieden, reflektieren diese neben den Charakteristika des jeweiligen Meeres Aspekte wie dessen Kulturgeschichte sowie die mit diesem verbundenen Mythen und Erzählungen.





SAM FRANCIS

San Mateo 1923 – 1994 Santa Monica

5 Ohne Titel (SF90-404)

Acryl auf Papier, 1990
19,7 × 25,4 cm
Verso signiert und datiert

Das vorliegende Werk ist in der Sam Francis Foundation, Glendale, unter der Nummer SF90-404 registriert und im Online Catalogue Raisonné Project der Arbeiten auf Papier, hrsg. von Debra Burchett-Lere, verzeichnet.

Provenienz
Atelier des Künstlers
Philip und Paula Kirkeby, Kalifornien
(1990 von Sam Francis erworben)
Privatsammlung, San Rafael, Kalifornien
(durch Erbschaft von den Vorbesitzern)

Ausstellungen
Sam Francis: The Spirit of the Shadow:
Paintings and Etchings, 25. Juni – 29. Juli 2009,
Smith Andersen North, San Rafael, CA.

- Expressive, farbig reizvolle Komposition aus blauem, wolkig sich ausbreitendem Grund mit einem Überfang aus roten, gelben sowie schwarzen Farbspritzern mit Laufspuren.
- Arbeit aus der späten Schaffensphase des Künstlers, die die Qualität und Kontinuität seines künstlerischen Werkes bis ins hohe Alter belegt.
- SF90-404 ist in Sam Francis' Atelier in Point Reyes Station, Kalifornien, entstanden.
- Aus der Sammlung der mit Sam Francis befreundeten Galeristen Paula und Philip Kirkeby, in deren Galerie (Smith Andersen North, Palo Alto) Francis ab den 1970er Jahren regelmäßig ausstellt.



MICHAEL CROISSANT

Landau 1928 – 2002 München

6 Figur

Bronze, geschweißt, 1996

Höhe: 72 cm

Marmorsockel, Höhe: 10 cm

Monogrammiert und datiert: ‚MC 96‘

Unikat

WV Gabler/Ohnesorg 1229

Provenienz

Atelier des Künstlers (Arbeitsbuch 608)

Galerie Orangerie-Reinz, Köln (1998)

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen

Literatur

Josephine Gabler, Birk Ohnesorg (Hg.),
Der Bildhauer Michael Croissant, 1928 – 2002,
mit dem Werkverzeichnis der Skulpturen,
Berlin 2003, S. 276, Nr. 1229 (dort mit Gips-
sockel).

- Neben dem Kopf ist die aufrechtstehende Figur ein Hauptthema von Michael Croissant.
- Die in den frühen und mittleren neunziger Jahren entstehenden Figuren zeigen eine deutlichere Nähe zu menschlichen Körperformen als die Figuren der früheren Werkphasen.
- Die Figur zeigt aufgrund des vertikalen Mittelgrats und des asymmetrischen, organisch gerundeten Umrisses eine Verbindung von körperhaft anmutender Plastizität sowie kantiger Abstraktion.
- Michael Croissant war von 1966 – 1988 Professor für Bildhauerei an der Städelschule, Frankfurt a.M.; 1991 kehrt er nach Haar-Gronsdorf bei München zurück, wo er ein kleines Atelierhaus besitzt. Seine Werke befinden sich in den Sammlungen zahlreicher deutscher Museen sowie im öffentlichen Raum.



SAM FRANCIS

San Mateo 1923 – 1994 Santa Monica

7 Ohne Titel (SF90-403)

Acryl auf Papier, 1990
56,5 × 27,9 cm
Verso signiert und datiert

Das vorliegende Werk ist in der Sam Francis Foundation, Glendale, unter der Nummer SF90-403 registriert und im Online Catalogue Raisonné Project der Arbeiten auf Papier, hrsg. von Debra Burchett-Lere, verzeichnet.

Provenienz
Atelier des Künstlers
Philip und Paula Kirkeby, Kalifornien (1990 von Sam Francis erworben)
Privatsammlung, San Rafael, Kalifornien
(durch Erbschaft von den Vorbesitzern)

- Von Rot dominierte, in Farbigkeit und Komposition eindrucksvolle Arbeit des US-amerikanischen Künstlers Sam Francis, die eine wolkig verlaufene rote Farbfläche mit gespritzten Farbspuren kontrastiert.
- Entstanden in Sam Francis' Atelier in Point Reyes Station, Kalifornien, wo der Künstler auch ein Wohnhaus besaß (heute: Mesa Refuge, eine Autorenresidenz).
- Aus der Sammlung der mit Sam Francis befreundeten Galeristen Paula und Philip Kirkeby, in deren Galerie, der Smith Andersen North, Palo Alto, Francis ab den 1970er Jahren regelmäßig ausstellt.
- Sam Francis ist ein bedeutender Vertreter des Abstrakten Expressionismus und des Action Painting, dessen Werke sich international in musealen Sammlungen befinden.





SUSANNE KRAISSER

* 1977 Rosenheim

8 Allegro

Bronze, 2022

88 × 33 × 22,5 cm

Signiert, datiert und nummeriert

Ex.-Nr. 2/8

Gießer: Kunstgießerei Kirchner &

Schnappinger, Ascholding

Provenienz

Atelier der Künstlerin

- In Gestaltung und Ausdruck harmonische und sensible weibliche Bronzefigur der Bildhauerin Susanne Kraißer.
- Kraißer steht in der Tradition der figürlichen Bildhauerkunst, wobei sie zu dieser einen ganz eigenständigen Beitrag von prägender Kraft leistet.
- Im Werk der Bildhauerin bildet die weibliche Gestalt, teils auch von allegorischem Gehalt, das zentrale Thema.
- Kraißer wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2023 mit dem 1. Preis des 3. Kunstwettbewerbs der Kulturstiftung Spiekeroog.



DANIEL ENKAOUA

* 1962 Meaux, Seine et Marne

9 Aure en rouge allongée

Öl auf Leinwand auf Holz, 2023

28,7 × 47,7 cm

Signiert, verso signiert, datiert und betitelt

Provenienz

Atelier des Künstlers

- Sensible Darstellung einer liegenden jungen Frau, bei der es sich um eine der Töchter von Daniel Enkaoua handelt.
- *Aure en rouge allongée* ist in erster Linie kein Porträt, sondern die seelenvolle Wiedergabe einer jungen Frau in einer bestimmten Gefühlslage.
- Stets vor einem undefinierten, weder Zeit noch Kontext bezeichnenden Hintergrund gemalt, konzentrieren sich Enkaouas Bildnisse ganz auf die menschliche Existenz.
- In zahlreichen, kleinen Pinselstrichen gemalt erreicht der Künstler eine gewisse Unschärfe in der Darstellung, die einen direkten, ungefilterten Blick auf das wiedergegebene Sujet nicht zulässt.
- Daniel Enkaouas Werke entstehen in monatelanger, teils jahrelanger Arbeit und werden national und international museal ausgestellt.





RAIMUND GIRKE

Heinzendorf 1930 – 2002 Köln

10 Ohne Titel

Mischtechnik auf Papier, 1962 – 63
27 × 42,5 cm

Monogrammiert und datiert, verso signiert
und mit 62/63 datiert

Provenienz

Atelier des Künstlers

Galerie Maulberger, München

Privatsammlung, Bayern

- Frühe auf Weiß- und Graustufen reduzierte Papierarbeit von Raimund Girke, die ein Feld mit gitterartigen, leicht erhabenen Strukturen auf weißem Grund zeigt.
- Girke, der zu den Erneuerern der deutschen Kunst nach 1960 gehört, entwickelt eine ganze eigene abstrakte Bildsprache, die sich durch die Konzentration auf Weiß auszeichnet.
- 1960 ist der Künstler in der bedeutenden Ausstellung „Monochrome Malerei“ im Städtischen Museum Leverkusen, Schloss Morsbroich, vertreten.
- Ab 1961 ist Girke an Gruppen-Ausstellungen der ZERO-Bewegung beteiligt, ohne dieser jedoch anzugehören.
- Von 1966 – 71 Lehrer an der Werkkunstschule Hannover sowie von 1971 – 1996 Professor für Freie Malerei an der Hochschule der Künste, Berlin, befinden sich Girkes Werke in zahlreichen musealen Sammlungen.



RAINER GROSS

* 1951 Köln

11

Romar Twins 2

Öl auf Leinwand auf Holz, 2022
Zweiteilig, je 30,5 x 22,9 cm
Verso signiert, datiert und betitelt

Provenienz
Atelier des Künstlers

- Farbig expressives, ästhetisch höchst ausgewogenes Werk von Rainer Gross aus dem Jahr 2022.
- Neben einer kleinteiligen Farbstruktur zeigen die *Romar Twins 2* größere amorphe, dynamisch sich überlagernde Farbformen.
- Rainer Gross ist ein international bekannter und erfolgreicher Künstler der Gegenwart, der in New York City lebt mit Ateliers in Long Island sowie in Köln.
- Seine Werke befinden sich in wichtigen deutschen und US-amerikanischen Sammlungen, wie etwa dem Museum Folkwang, Essen, dem Ludwig Forum Aachen, der Chase Bank Collection, New York, USA, oder dem Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington D.C., USA.





OTTO PIENE

Laasphe 1928 – 2014 Berlin

12 Ohne Titel (Feuerball)

Feuergouache (Pigment, Fixativ, Feuer)

auf Papier, 1962

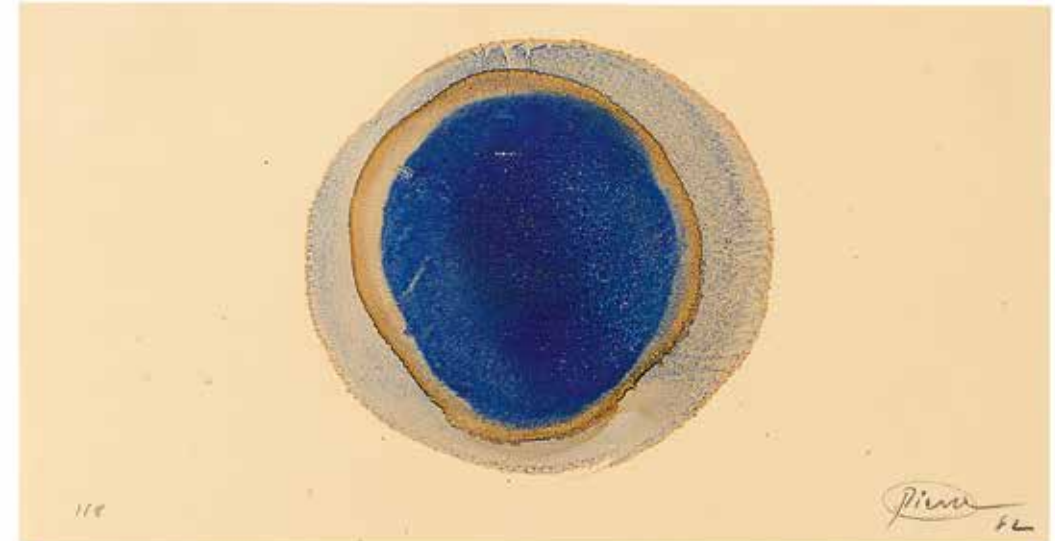
10,8 × 20,7 cm

Mit Bleistift bezeichnet, signiert und datiert:
„118 Piene 62“

Provenienz

Privatsammlung, Rheinland-Pfalz

- Ästhetisch reizvolles und aufgrund der Farbgebung seltenes Beispiel von Otto Pienes frühen Feuergouachen aus der ZERO-Zeit.
- Die Feuergouache zeigt das für Pienes Schaffen charakteristische runde Volumen auf monochromem Grund: „Zero ist rund.“ (Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker)
- Mit der Einbeziehung von Feuer in den künstlerischen Entstehungsprozess führt Piene eine neue Technik in das Kunstschaffen des 20. Jahrhunderts ein.



OTTO PIENE

Laasphe 1928 – 2014 Berlin

13 Ohne Titel (Feuerball)

Feuergouache (Pigment, Fixativ, Feuer)
auf festem Papier, 1961
10,4 × 18,6 cm
Mit Bleistift signiert und datiert

Provenienz
Privatsammlung, Rheinland-Pfalz

- Frühe Feuergouache von Otto Piene aus der ZERO-Zeit. 1961 entstehen die ersten, aus den Rauchzeichnungen entwickelten Feuergouachen Pienes.
- Hellgrüne, rötliche und weiße Pigmentverkrustungen im Blau des Volumens zeugen von der Entstehung der Gouache aus dem Feuer.
- 1958 gründet Otto Piene zusammen mit Heinz Mack die Gruppe ZERO, der sich 1961 Günther Uecker anschließt. 1964 nehmen die drei Künstler mit dem Zero-Lichtraum an der documenta III in Kassel teil.



ANDREA NEUMAN

* 1963 Bad Salzuflen

14 Am Meer 04

Öl auf Leinwand, 2023

60 x 70 cm

Verso signiert, datiert und betitelt

Provenienz

Atelier der Künstlerin

- Beeindruckende, farbintensive Visualisierung des Übergangs vom Tag zur Nacht bzw. des steten Wandels in der Natur sowie der atmosphärischen Einheit von Himmel und Meer.
- Andrea Neuman schafft mit ihrem Seestück eine harmonisch-kontemplative Vision von großer Tiefe und Plastizität.
- Neuman arbeitet stets in Serien, in denen sie zum einen inhaltliche, zum anderen kunst-immanente Fragestellungen reflektiert.
- Reine Malerei bildet neben der Verbindung von Malerei und Fotografie den Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen der in Berlin und Brandenburg lebenden Künstlerin.
- Neuman, die von 1985 – 91 an der Hochschule der Künste in Berlin (Meisterschülerin bei Prof. Karl Horst Hödicke) studierte, lebte von 1986 – 91 in New York, wo sie zusammen mit Tenesh Webber das Kunstzentrum Bullet Space gründete.





LYONEL FEININGER

1871 – New York – 1956

15 San Francisco II

Aquarell und Tusche auf Papier, 1939

38,5 x 55,5 cm

Signiert, mit X bezeichnet, datiert und betitelt

Der Käufer erhält eine Expertise von Achim Moeller, Direktor des Lyonel Feininger Project LLC, New York – Berlin.

Provenienz

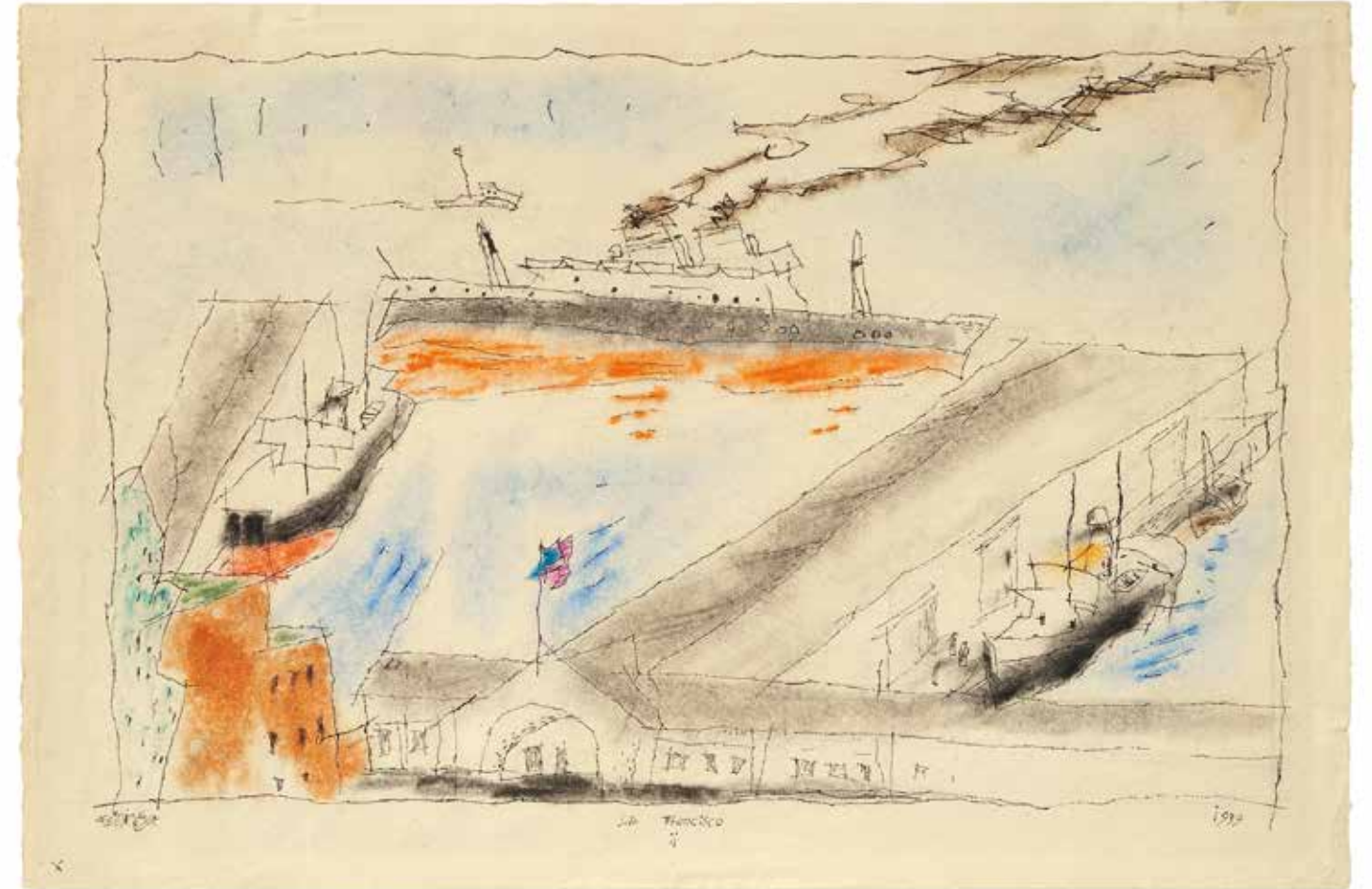
Atelier des Künstlers

Helen Serger, New York

Hauswedell & Nolte, Hamburg (1975)

Privatsammlung, München

- Großformatiges und farbstarkes Aquarell Feiningers, das die charakteristischen Sujets seiner Kunst, das Meer, Schiffe und die Architektur vereint.
- Entstanden nach Zeichnungen (Harvard Art Museums/Busch-Reisinger Museum, Cambridge, MA), die Feininger 1937 in San Francisco geschaffen hat, wo er im Sommer am Mills College in Oakland unterrichtete.
- Das Aquarell zeigt den am Embarcadero von San Francisco gelegenen Pier 15.
- Seine handschriftliche Bezeichnung mit „X“ weist darauf hin, dass Feininger diese Arbeit für sein eigenes Archiv vorgesehen hat und somit auf deren herausragende Qualität.



KARL BOHRMANN

Mannheim 1928 – 1998 Köln

16 Dampfer am Horizont

Ölkreide auf Papier, 1995

10,5 × 17 cm

Verso Nachlass-Stempel

Provenienz

Nachlass des Künstlers

- Ästhetisch und farbig reizvolle Ölkreide-Zeichnung von Karl Bohrmann.
- Dampfschiffe gehören zu einem der zentralen Motive im Werk des Künstlers und haben diesen über Jahre inspiriert.
- Die Reduktion auf das Wesentliche ist charakteristisch für seine Zeichnungen: Meer, Horizont und Himmel werden von Bohrmann lediglich in Form farbiger Linien angedeutet.
- Das Zurückgreifen auf bereits verwendete Papiere wie etwa Brieffragmente als Zeichengrund, deren Beschriftung er in seine Kompositionen integriert, ist ein typisches Kennzeichen für Bohrmanns Arbeiten auf Papier.





KARL BOHRMANN

Mannheim 1928 – 1998 Köln

17 Roter Baum auf Anhöhe

Ölkreide auf rotem chinesischem Papier,
Collage, 1996
29 × 25,8 cm
Verso Nachlass-Stempel

Provenienz
Nachlass Karl Bohrmann

- Prägnantes, formvollendetes Werk aus der 1996/97 entstehenden Werkgruppe der Roten Bäume.
- Bäume sind ein bedeutendes Sujet im Werk von Karl Bohrmann, das er in virtuoser Weise variiert.
- Karl Bohrmann, der insbesondere als vortrefflicher Zeichner gilt und von 1972 – 1980 an der Städelschule Aktzeichnen unterrichtet, ist 1977 mit Zeichnungen auf der documenta 6 vertreten.
- Werke von Bohrmann finden sich in zahlreichen deutschen Museen, u.a. im Städel Museum, Frankfurt a.M., sowie der Neuen Pinakothek in München.



REINER WAGNER

* 1942 Hildesheim

18 Schatten überm Weg, Habach

Öl auf Leinwand, 2023
110 × 130 cm
Signiert und datiert

Provenienz
Atelier des Künstlers

- Stimmungsvolle, weite, lichtdurchflutete Landschaft des bayerischen Alpenvorlandes von Reiner Wagner.
- Die Arbeit weist die für Wagners Landschaftsauffassung charakteristische Reduktion der Bildidee auf das Wesentliche auf.
- Durch den Verzicht auf Details, die Tendenz zur Zusammenschau der Vielfalt in wenige große Flächen sowie die Begrenzung der Farbzahl vereinfacht, abstrahiert Wagner das Naturvorbild.
- Der Ausdruck seiner stets auf neue beeindruckende Landschaftsbilder ist geprägt von Ernst, Ruhe, Innerlichkeit, aber auch Lichthaftigkeit, Klarheit sowie die Öffnung in die Ferne.





SAM FRANCIS

San Mateo 1923 – 1994 Santa Monica

19 Ohne Titel (SF59-517)

Mischtechnik auf Velin, 1959

15,3 × 8,3 cm

Verso signiert, „#16 Sam Francis“ bezeichnet sowie in Bleistift von anderer Hand „New York 1959“ datiert

Das vorliegende Werk ist in der Sam Francis Foundation, Glendale, unter der Nummer SF59-517 registriert und im Online Catalogue Raisonné Project der Arbeiten auf Papier, hrsg. von Debra Burchett-Lere, verzeichnet.

Provenienz

Atelier des Künstlers, New York
Privatsammlung, Bern

- Ausdrucksstarke, dynamische Arbeit von Sam Francis, die dieser 1959 in New York schafft.
- Das Werk zeigt die für diese Periode charakteristische Verwendung von amorphen, flächig aufgefassten Farbformen mit festen Konturen in Kombination mit Farbspritzern und Farb-Laufspuren.
- Die Arbeit konzentriert sich auf die drei Primärfarben Rot, Gelb, Blau sowie Schwarz und das Weiß des Blattgrundes.
- Sam Francis, der als einer der führenden Vertreter von Licht und Farbe im 20. Jahrhundert gilt, ist ein bedeutender US-amerikanischer Vertreter des Abstrakten Expressionismus.
- 1959 auf der documenta II in Kassel vertreten sowie in The New American Painting im Museum of Modern Art, New York, erhält er noch 1959 eine Einzelausstellung im Pasadena Art Museum, Kalifornien, die in weitere Museen der USA wandert.



ERWIN WURM

* 1954 Bruck an der Mur

20 Ohne Titel (Essiggurke; Ein Porträt des Künstlers als junger Mann)

Eisen und Acryl, 2011

7 x 2,7 x 2 cm

Höhe inkl. Betonsockel: 21 cm

Unikat

Mit einem Echtheitszertifikat des Künstlers,
Wurm Archiv-Nr. EW/S 196/00

Provenienz

Atelier des Künstlers

König Galerie, Berlin

Privatsammlung, Schweiz

- Täuschend echte Nachbildung einer stehenden, gekrümmten Gewürzgurke.
- Mit einer Gewürzgurke als Selbstbild dekonstruiert Erwin Wurm das klassische Künstler-selbstbildnis und ersetzt es durch einen banalen Alltagsgegenstand.
- Der österreichische Konzeptkünstler Erwin Wurm ist ein Meister des skurrilen, hintergründigen Humors, mittels dessen er sich kritisch mit Kultur und Gesellschaft der Gegenwart auseinandersetzt.
- Die beinahe zum Markenzeichen des Künstlers avancierte Gewürzgurke verwendet Wurm im Kontext der Selbstdarstellung erstmals 2008 in der Installation *Selbstporträt als Essiggurken* (Salzburg, Museum für Moderne).





SUSANNE KRAISSER

* 1977 Rosenheim

21 Kleiner Nestflüchter

Bronze, 2023

18 × 7,5 × 5 cm

Signiert, datiert und nummeriert

Ex.-Nr. 10/18

Gießer: Kunstgießerei Strassacker, Süßen

Provenienz

Atelier der Künstlerin

- Formschöne, ästhetisch ausgewogene Bronze der Bildhauerin Susanne Kraißer.
- Die Fragilität der schlanken Mädchenfigur mit Vogelkind in der Hand sowie ihr Ausdruck in Mimik und Haltung visualisieren eindrucksvoll den geistigen Gehalt des Bildwerkes.
- Die Plastik gehört formal in den Kontext von Kraißers seit 2011 entstehender Serie *Mädchen mit Mini*, die sie mit diesem Werk inhaltlich und motivisch auf anrührende Weise variiert.



RENATA TUMAROVA

* 1979 St. Petersburg

22 No plans

Öl auf Leinwand, 2023

60 × 140 cm

Verso signiert, datiert und betitelt

Provenienz

Atelier der Künstlerin

- Atmosphärisch reizvolle Arbeit von Renata Tumarova, die mittels des Lichts, der Farben und Komposition die Landschaft zu einem zeitlosen Ort der Kontemplation werden lässt.
- In ihrem Schaffen verbindet Tumarova Landschaft und menschliche Figur zu stimmungsvollen Visualisierungen einer intensiven, sinnlichen Naturerfahrung.
- Tumarova studierte an der Akademie der Künste St. Petersburg sowie der Universität der Künste Berlin.
- Die Werke der in Berlin lebenden Künstlerin zeichnen sich durch die Intensität ihres Ausdrucks sowie eine exquisite Lichtdarstellung bei ganz eigener Bildsprache aus.





ERNST LUDWIG KIRCHNER

Aschaffenburg 1880 – 1938 Frauenkirch-Wildboden

23 Tänzerin

Zimmermannsbleistift auf Velin, um 1910
21 × 15 cm

Provenienz
Sammlung Lise Gujer, Davos-Sertig
Galerie Theo Hill, Köln
Privatbesitz, Köln
Privatbesitz, Deutschland

- Ausdrucksstarke Zeichnung einer Tänzerin, die das ganze Blatt einnimmt.
- Entstanden in der Dresdener Zeit des Brücke-Künstlers.
- Der Tanz ist eines der zentralen Motive im Werk Kirchners.
- Aus der Sammlung der Schweizer Textilkünstlerin Lise Gujer (1893 – 1967), die Kirchner 1921 in Davos kennenlernt, und mit der er über viele Jahre zusammenarbeitet.



FRITZ KLIMSCH

Frankfurt a. M. 1870 – 1960 Freiburg

24 Der Abend

Bronze, 1947

Höhe: 48 cm

Monogrammiert „FK“

Guss: 1967, 1. Exemplar von nur 7 Exemplaren

Gießerstempel: H. Noack, Berlin

Provenienz

Nachlass des Künstlers

Galerie Koch, Hannover

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

(seit 1968)

- Kniende weibliche Aktfigur, die den anmutig geneigten Kopf zwischen den erhobenen Armen birgt.
- Allegorische, in der Körperbildung kraftvolle Frauenfigur, die mit ihrer Haltung den Abend bzw. die untergehende Sonne versinnbildlicht.
- Die erste Fassung von *Der Abend* arbeitet Klimsch in Granit (Berlin, Evangelischer Kirchhof Nikolassee, Grabmal Theo von Brockhusen). Sie ist 1917 in der Zeitschrift „Deutsche Kunst und Dekoration“ abgebildet und damals in Privatbesitz des in Berlin lebenden, mit Klimsch befreundeten Malers Theo von Brockhusen (1882 – 1919).
- Eine weitere, frühe Fassung schafft Klimsch in Marmor für den Chemiker und Industriellen Geheimrat Dr. Carl Duisberg, Direktor der Bayer AG, Leverkusen, einen Sammler und Förderer des Bildhauers.





ERNST WILHELM NAY

Berlin 1902 – 1968 Köln

25 Waldgeist

Gouache, Bleistift auf Papier, 1948

24,8 × 16 cm

Signiert und datiert

WV Claesges 48-018

Provenienz

Erich Wendt, Hannover

Galerie Koch, Hannover

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

Literatur

Magdalene Claesges, Ernst Wilhelm Nay:

Werkverzeichnis. Aquarelle – Gouachen –

Zeichnungen, Bd. 1, 1919 – 1948, Ostfildern

2012, S. 400, Nr. 48-018.

Grün. Von farblichen Akzenten zur Mono-

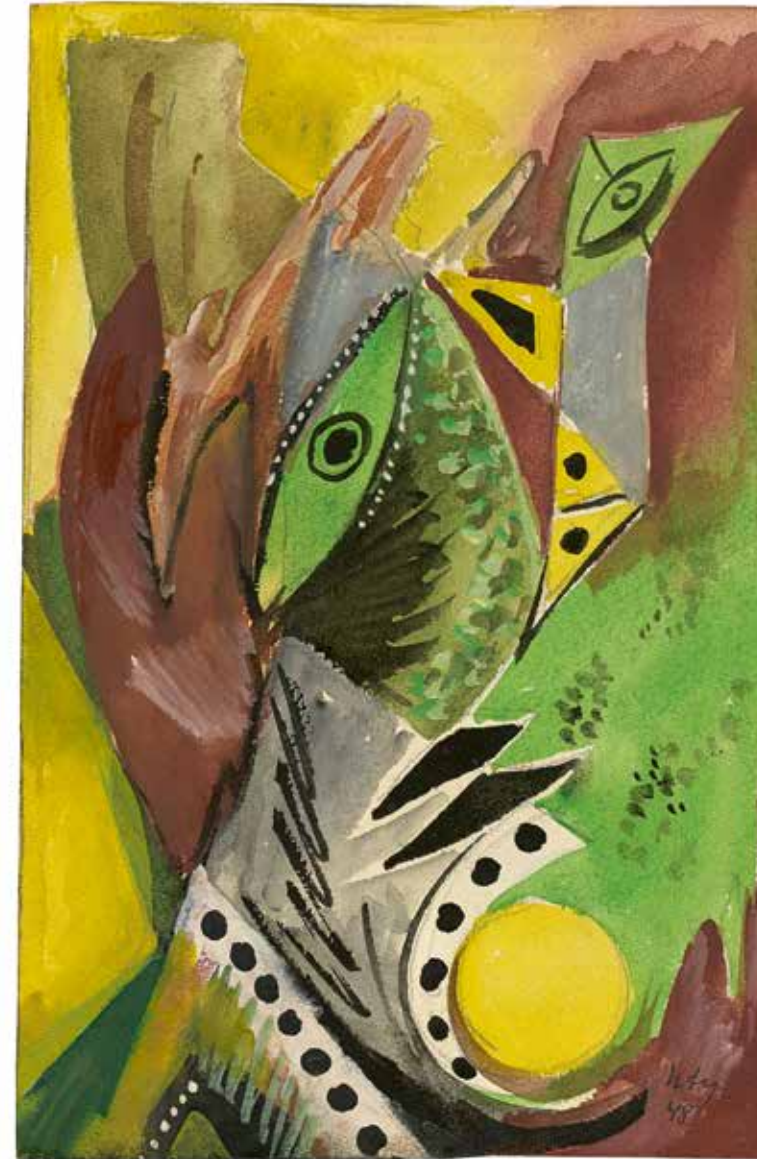
chromie IV, Ausst.-Kat. Galerie Koch,

Hannover 2021, S. 30f.

- Charakteristische, in leuchtender Farbigkeit geschaffene Komposition Ernst Wilhelm Nays aus der Werkperiode der sogenannten *Hekate-Bilder* (1945 – 1948).

- Nays künstlerisches Schaffen ist in den Jahren 1945 – 48 durch hermetische, in abstrakter Formensprache gemalte Werke von mythischem Inhalt gekennzeichnet, die die Figur noch als zentrales Sujet aufweisen.

- Mit *Waldgeist* vergegenwärtigt Nay die mythische Personifikation einer den Wald durchwirkenden Naturkraft von geheimnisvoller Magie. In Hofheim im Taunus, wo Nay 1945 das nahe an einem Wald gelegene Atelierhaus am Kappenberg mietet, findet der Künstler zu neuen formalen Gestaltungen, die sich mit „mythisch-magischen“ (E.W. Nay) Ideen verbinden.



MICHAEL CROISSANT

Landau 1928 – 2002 München

26 Kopf

Bronze, geschweißt, 1997

31,5 × 19,5 × 6,5 cm

Monogrammiert, datiert und mit Werknummer

„664“ bezeichnet

Unikat

WV Gabler/Ohnesorg 1286

Provenienz

Atelier des Künstlers (Arbeitsbuch 664)

Privatsammlung, Süddeutschland

Literatur

Josephine Gabler, Birk Ohnesorg (Hrsg.),

Der Bildhauer Michael Croissant, 1928 – 2002.

Mit dem Werkverzeichnis der Skulpturen,

Berlin 2003, S. 285, Nr. 1286.

- Michael Croissant ist ein bedeutender Vertreter der figurativen Bildhauerkunst der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland. Sein zentrales Sujet ist die menschliche Gestalt, die er abstrahiert und in radikaler Formvereinfachung thematisiert.

- Aufgrund der anmutigen Neigung ausdrucksvolles Beispiel eines seiner aus geometrischen Flächenformen aufgebauten Köpfe.

- Die Bronze gehört zu den Kopf-Typen Croissants mit kristalliner Formgebung und erinnert an mittelalterliche Helmformen oder Visiere.





HANS STEINBRENNER

1928 – Frankfurt a.M. – 2008

27 **Figur**

Bronze, 1985
17,2 × 8 × 3,7 cm
Monogrammiert und nummeriert
Ex.-Nr. 9/10

Provenienz
Nachlass des Künstlers (Atelier-Nr. 22)

28 **Liegende Figur**

Bronze, 1986
5,7 × 13,5 × 4,7 cm
Monogrammiert und nummeriert
Ex.-Nr. 20/30

Provenienz
Nachlass des Künstlers (Atelier-Nr. 3)

- Beide Bronzen Steinbrenners zeigen die sein Werk seit 1960/61 kennzeichnende abstrakte Formensprache aus kubischen Elementen.
- Trotz geometrischer Formenstrenge erreicht Steinbrenner durch die Art der Fügung der verschiedenen Kuben eine lebendige, rhythmische und in den Verhältnissen austarierte Harmonie.
- Steinbrenner verwendet seit 1961 den Begriff Figur für seine Bildwerke, jedoch ohne Bezug auf die menschliche Gestalt, sondern im Sinne der visuellen Darstellung einer Form.
- Steinbrenner ist einer der bekanntesten deutschen Bildhauer der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit seinen Werken ist er in zahlreichen deutschen wie internationalen Museen (u. a. in Frankreich, Japan und den USA) vertreten.



HEINZ MACK

* 1931 Lollar

29 Ohne Titel (Chromatische Konstellation)

Acryl auf Leinwand, 2023

34 x 37 cm

Mit Künstlerrahmen: 35,5 x 38,5 x 3 cm

Recto und verso signiert und datiert

Provenienz

Atelier des Künstlers

- Reizvolles Werk von hoher sinnlicher Suggestionskraft.
- In feinen Abstufungen von Helligkeit und Farbsättigung thematisiert die Chromatische Konstellation Lichthaftigkeit, Leuchtkraft und Tiefenwirkung verschiedener Blautöne sowie Rottöne, die von Rosa, über Zinnober bis zu einem dunklen Rot mit bläulichem Unterton reichen.
- Macks Komposition ist von dem ruhigen Rhythmus streifenförmig angeordneter geometrisch-abstrakter Formen bestimmt.
- Heinz Mack ist Mitbegründer der international einflussreichen Gruppe ZERO. Seine Werke wurden bislang in über 300 Einzelausstellungen gewürdigt und befinden sich weltweit in musealen Sammlungen.





GÜNTHER UECKER

* 1930 Wendorf (Mecklenburg)

30

Wasser

Aquarell auf Bütten, 1994

8,5 × 11 cm

Verso signiert, datiert und betitelt

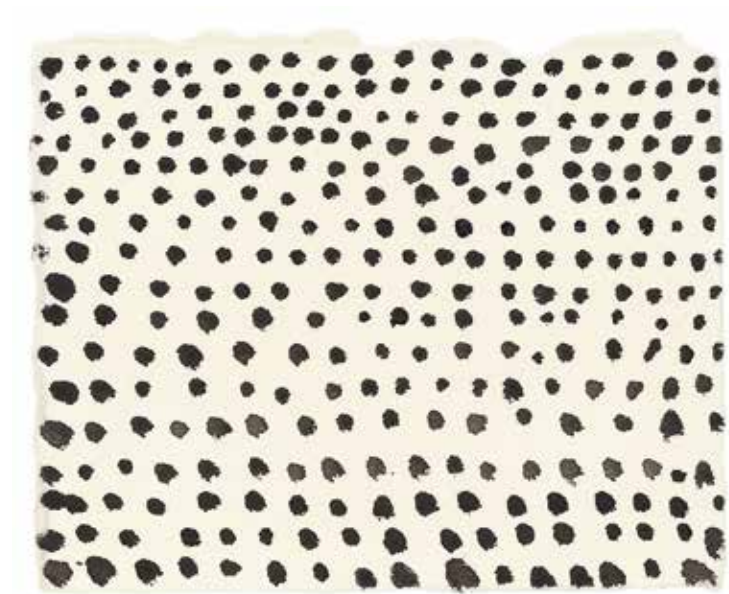
Provenienz

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen

Literatur

Günther Uecker, *Wasser Venezia – Acqua luminosa*. Mit Photographien von Dorothea van der Koelen und einem Textbeitrag von Hanns-Josef Ortheil, Mainz, München 2005, Abb. S. 34 unten.

- Charakteristisches Aquarell von Günther Uecker mit serieller Punktestruktur in Schwarz auf weißem Grund, das trotz seines kleinen Formats von energetischer Kraft ist.
- Die Arbeit gehört zu Ueckers Aquarell-Zyklus *Wasser*, der 1994 anlässlich einer Ausstellung des Künstlers im Palazzo Ca'Pesaro in Venedig entsteht.
- Der Aquarell-Zyklus nimmt in Farbgebung und formaler Gestaltung Bezug auf das die Atmosphäre Venedigs beherrschende Wasser. Das Element Wasser besitzt im Leben des Künstlers von jeher eine besondere Bedeutung.



HERMANN GOEPFERT

Bad Nauheim 1926 – 1982 Antwerpen

31 Aluminiumrelief (Statischer Reflektor)

Aluminium, 1972

57,5 × 57,5 cm

Verso signiert, datiert und nummeriert

Ex.-Nr. 32/75

Alle Exemplare sind unikatär gearbeitet

Provenienz

Galerie St. Johann, Saarbrücken

(Herausgeber der Edition)

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen

- Prägnantes Beispiel der ab 1962 entstehenden Aluminium-Reflektoren von Hermann Goepfert, die das Licht als Material der künstlerischen Gestaltung zum Thema haben.
- Mittels des reflektierenden Materials wird das Licht zum integralen Bestandteil des Kunstwerkes und trägt zu dessen Erscheinung bei.
- Goepfert gilt als ein wichtiger Vertreter der ZERO-Bewegung, an deren Ausstellungen er ab 1961 regelmäßig beteiligt ist.
- 1964 ist Goepfert Teilnehmer der documenta 3 in Kassel.
- Werke von Goepfert befinden sich in zahlreichen musealen Sammlungen sowohl national als auch international.





HORST ANTES

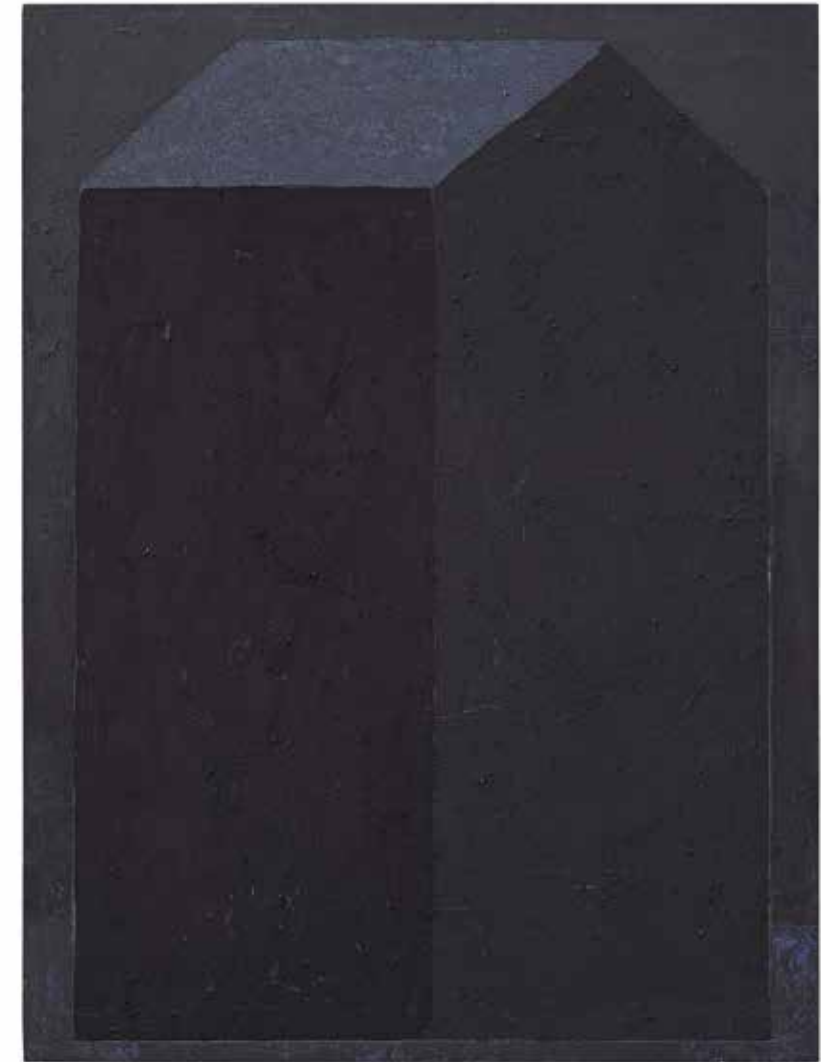
* 1936 Heppenheim

32 Haus

Acryl und Sägemehl auf Hartfaserplatte, 2005
40 × 30 cm
Verso signiert und datiert

Provenienz
Atelier des Künstlers
(Werknummer Sic 23/2005)

- Ein signifikantes Beispiel der Hausfiguren von Horst Antes, die seit den späten 1980er Jahren sein Werk beherrschen.
- Die auf ihre Grundform reduzierte, nach außen sich verschließende Hausfigur ist aufgrund ihrer Kargheit, ihrer Beschränkung auf Schwarz und Grau, von geheimnisvoller Entrücktheit und Spiritualität.
- Die Hausfiguren von Horst Antes können als eine Metapher für den Rückzug des Individuums aus der Welt und Konzentration auf das Spirituelle, als Ausdruck der Selbsteinkehr gedeutet werden.
- Horst Antes gehört zu den wichtigsten Erneuerern der figurativen Malerei in Deutschland nach 1945.



DANIELA GULLOTTA

* 1974 Bologna

33 Greek Temple

Mischtechnik auf Leinwand, 2024
70 x 50 cm
Verso signiert, datiert und betitelt

Provenienz
Atelier der Künstlerin

- Faszinierende Visualisierung eines antiken, griechischen Tempels ionischer Ordnung.
- Architekturruinen sind aufgrund ihrer Zeugnenschaft von Zeitlichkeit und Vergangenheit die bevorzugten Sujets der italienischen Malerin Daniela Gullotta.
- Mittels ihrer Darstellungstechnik und der Bevorzugung von Grautönen transformiert Gullotta die reale Architektur in eine fiktive und vermittelt auf diese Weise die geheimnisvolle, mit Vergangenheit getränkte Atmosphäre eines verlassenen Gebäudes.
- Gullotta, die an der Accademia di Belle Arti in Bologna und am Royal College of Art in London studierte, stellt seit 1996 ihre Werke national und international aus.





ERNST WILHELM NAY

Berlin 1902 – 1968 Köln

34 Ohne Titel

Gouache auf Aquarellpapier, 1954
41,8 × 60,3 cm
Signiert und datiert

WV CR 54-008

Provenienz

Sammlung Bernhard Sprengel, Hannover
Galerie Heseler, München
Privatsammlung, Baden-Württemberg
Privatsammlung, Baden-Württemberg
Privatsammlung, Niedersachsen

Literatur

Magdalene Claesges, Ernst Wilhelm Nay.
Werkverzeichnis. Aquarelle - Gouachen -
Zeichnungen, Bd. 3: 1954 – 1968, Berlin 2018,
S. 25, WV Nr. 54-008 (m. Farbabb.).

- Eine durch lichte Farben und Leichtigkeit geprägte Komposition von Ernst Wilhelm Nay von großer Poesie.
- Die Komposition gehört zu einer Serie von Gouachen und Tuschepinselarbeiten aus dem Jahr 1954, die formale Neuerungen im Werk von Nay zeigen. Sie steht am Anfang der Werkperiode der sogenannten *Scheibenbilder* (1954 – 1962).
- Aus der bedeutenden Sammlung von Bernhard Sprengel (1899 – 1985), Schokoladenfabrikant und Kunstmäzen, der seine Kunstsammlung 1969 der Stadt Hannover schenkte (Sprengel Museum Hannover).



GÜNTHER UECKER

* 1930 Wendorf (Mecklenburg)

35 Traffic Paint

Nagel, Holz, weiße Farbe (Traffic Paint),
Plexiglasbox, Buch, Filz, 1966
17,5 x 12,5 x 2 cm (18,2 x 14 x 4 cm Plexiglasbox)
Multiple mit Unikatcharakter

Provenienz
Kineticism Press, New York, 1966

Literatur
Dorothea und Martin van der Koelen, Günther
Uecker, Opus liber, Verzeichnis der bibliophilen
Bücher und Werke 1960-2005, Mainz 2007,
S. 46f.
Britta Julia Dombrowe, Redepflicht und
Schweigefluss: Zur Gestalt, Bedeutung und
Funktion von Günther Ueckers Bibliophilen
Werken, Bd. 1: Werkverzeichnis der biblio-
philen Werke von Günther Uecker, Mainz 2006,
S. 7, Nr. BW 66003 III.

- Ein-Nagel Multiple, das Günther Uecker 1966 in New York schafft, wo er in diesem Jahr ein Atelier mietet sowie eine Einzelausstellung in der Howard Wise Gallery erhält. In New York Zusammenarbeit mit Willoughby Sharp (1936 – 2008), Gründer zusammen mit Paul Maenz des unabhängigen Verlags Kineticism Press, der das Multiple zusammen mit einer Schrift über Uecker herausgibt (Günther Uecker – 10 Years of a Kineticist's Work).
- Günther Ueckers reliefartigen Nagelbilder, Nagelskulpturen und Prägedrucke bilden einen gänzlich individuellen, innovativen Beitrag zur Entwicklung der Kunst nach 1945.
- Uecker zählt zu den international bedeutenden und vielfach beachteten deutschen Künstlern der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine Werke sind in musealen Sammlungen weltweit präsent.
- Die ursprünglich geplante Auflage des Multiples in Höhe von 2000 Exemplaren ist nicht realisiert worden.



ADOLF LUTHER

Uerdingen 1912 – 1990 Krefeld

36 Stehlinse

Kunststoff, semitransparenter Hohlspiegel,
Glas, lackierter Stahl, 1977
Höhe: ca. 220 cm, Ø 60 cm

Mit einem Zertifikat der Adolf-Luther-Stiftung
von 2012

Provenienz
Privatsammlung, Berlin

- Die 1977 geschaffene, in ihrer formalen Erscheinung schlanke, elegante Stehlinse ist ein markantes Beispiel der Lichtkunst Adolf Luthers.
- Neben der Sichtbarmachung des Lichts im Raum, spiegelt die Stehlinse den Raum, in dem sie sich befindet und macht ihn auf diese Weise zu einem Bestandteil des Werkes.
- Adolf Luther ist ein führender Vertreter der konzeptuellen Lichtkunst der Nachkriegszeit. Seine Auseinandersetzung mit dem Licht bringt ihn in Kontakt mit der ZERO-Bewegung, in deren Ausstellungen er ab 1963 vertreten ist. 2022/23 ehrte das Museum unter Tage, Bochum, Luther mit einer umfassenden Retrospektive seines Werkes.



IMPRESSUM

Der Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung

**Art meets Art
Korrespondenzen, Differenzen,
Gleichklang des Ungleichen**

7. März – 13. April 2024

Alle Werke sind verkäuflich. Preise auf Anfrage.
Maßangaben: Höhe vor Breite vor Tiefe in cm

Texte: Dr. Anette Brunner
Lithografie: Yorck Schultz, podbiART
Medienproduktion, Hannover
Design: Jana Buchholz, Hannover
Fotos: Roland Schmidt, Hannover
Druck: Bruns Druckwelt, Minden

© Galerie Koch, Roland Schmidt, Hannover

GALERIE KOCH
s e i t 1 9 5 5

Königstraße 50 · 30175 Hannover
T +49 511 34 20 06 · F +49 511 388 03 60
info@galeriekoch.de · www.galeriekoch.de
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 11 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Petra Koch
pkoch@galeriekoch.de · M +49 170 3820424
Ole Koch
okoch@galeriekoch.de · M +49 173 2327978
Dr. Anette Brunner
abrunner@galeriekoch.de · T +49 511 342006